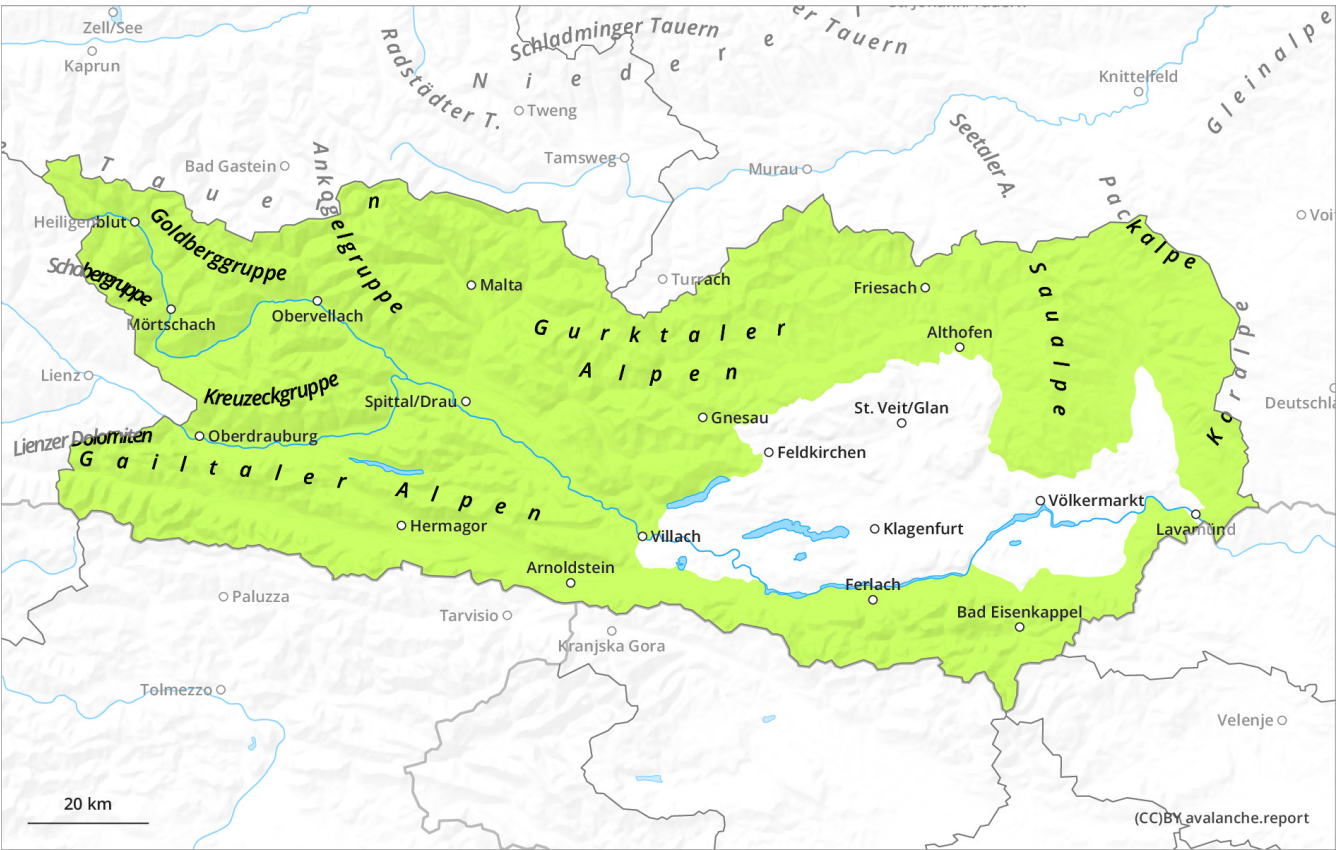
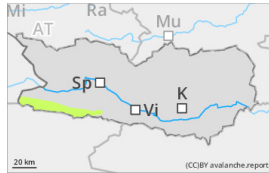


Aktualisiert am 08.04.2025, 17:47:00
Gültig von 08.04.2025, 17:00:00 bis 09.04.2025, 17:00:00

Verbreitet günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 1 - Gering**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**

am Donnerstag, 10. April 2025



Altschnee



2100m

Einzelne Gefahrenstellen in der Höhe.**Gefahrenbeurteilung**

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können sehr vereinzelt noch von Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2100 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an, vor allem im Tagesverlauf. Einige Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies am Vormittag.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

Teils klare Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von 2100 m.

Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

Wetter

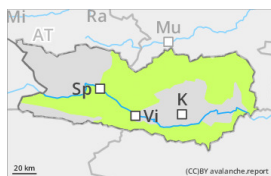
Der Mittwoch beginnt meist sonnig. Zum Teil ziehen aber von Norden schon Wolken durch und es können sich auch hochnebelartige Wolken bis über 2000 m hinauf halten. Tagsüber nimmt die Bewölkung zu, höhere Gipfel können im Tagesverlauf immer wieder in Nebel geraten und am Nachmittag kann bei reichlich Quellbewölkung auch ein kurzer isolierter Schauer durchziehen. Es weht meist mäßiger Wind aus nordwestlichen Richtungen mit Spitzen in exponierten Lagen bis 50 km/h. In 2000 m tagsüber um -1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 10. April 2025

Günstige Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Es herrschen allgemein recht günstige Lawinenverhältnisse. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an, vor allem im Tagesverlauf. Einige Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies am Vormittag.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Teils klare Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. Unterhalb von rund 1600 m liegt kaum Schnee.

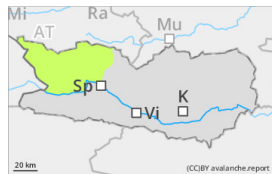
Wetter

Der Mittwoch beginnt meist sonnig. Zum Teil ziehen aber von Norden schon Wolken durch und es können sich auch hochnebelartige Wolken bis über 2000 m hinauf halten. Tagsüber nimmt die Bewölkung zu, höhere Gipfel können im Tagesverlauf immer wieder in Nebel geraten und am Nachmittag kann bei reichlich Quellbewölkung auch ein kurzer isolierter Schauer durchziehen. Es weht meist mäßiger Wind aus nordwestlichen Richtungen mit Spitzen in exponierten Lagen bis 50 km/h. In 2000 m tagsüber um -1 Grad.
Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**

am Donnerstag, 10. April 2025



Altschnee



2400m

Einzelne Gefahrenstellen in der Höhe.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können sehr vereinzelt noch von Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an, vor allem im Tagesverlauf.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies am Vormittag.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Teils klare Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von 2400 m.

Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Der Mittwoch beginnt meist sonnig, zum Teil ziehen aber von Norden auch schon Wolken durch. Tagsüber nimmt die Bewölkung zu, höhere Gipfel können im Tagesverlauf immer wieder in Nebel geraten. Es weht meist mäßiger Wind aus nordwestlichen Richtungen mit Spitzen in exponierten Lagen bis 50 km/h. In 2000 m tagsüber um -1 Grad, in 3000 m rund -9 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.